

MAGAZIN

Das Stadtteilmagazin der
Steeler Bürgerschaft e.V.



276

01|2011

ZEITSPIEGEL Ein neuer Bahnhof für Steele
KULTUR Atelier Stammhaus K
GASTRO 100 Jahre Eiscafé Fabris
SOZIALES Hilfe für Melisa
NEWS & EVENTS Veranstaltungen in Steele



schürholz
brille und linse

Ihr Augenoptiker in Essen-Steele

Kaiser-Otto-Platz 9 / 45276 Essen-Steele

SCHUHHAUS ENGELIEN
CENTER CARRÉE STEELE
seit 1955 Ihr Fachgeschäft in Essen - Steele
Humannstraße 12 Tel.: 0201 / 51 27 03

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE



KONFITOREI - CAFE
Fritsche
BÄCKEREI

Inhaber: K.H. Fritsche
Bochumer Straße 36
45276 Essen-Steele
Fon 0201/51 02 52

Besuchen Sie uns auch in Huttrop:
Steeler Straße 470
45138 Essen
Fon 0201/61 61 79 97
www.cafe-fritsche.de

stöbern erwünscht



BUCHHANDLUNG POLBERG

Kaiser-Wilhelm-Platz 3 - 45276 Essen-Steele - Tel.: 0201-8516910

DRUCKEREI BÜRGER

Satz · Druck · Papierverarbeitung

Essen-Steele · Nottebaumskamp 9
Telefon 50 11 55 · Telefax 50 13 22
www.druckerei-buerger.de

markt  **apotheka**
Homöopathie

„Wir bieten alle apotheken-üblichen Leistungen und noch ein bisschen mehr ... nämlich eine umfangreiche naturheilkundliche und homöopathische Beratung.“

Kaiser-Wilhelmstr. 6
45276 Essen
0201 - 51 33 77

OLIVER PILL

Ihr Fachgeschäft für
Elektro, Küchen
& Haushalt
in Steele

Bochumer Straße 21
45276 Essen
Fon 0201. 51 14 79

Reformhaus Boltendahl

Kaiser-Otto-Platz 13
45276 Essen-Steele
Telefon 0201-51 34 86
Telefax 0201-51 10 73

*Treffpunkt
gesundes Leben*

dusan's nähstube
Stanojević



Grendtor 19
45276 Essen-Steele
☎ (0201) 51 14 14

FOTOSTUDIO HECKMANN



Am Steeler Markt

Isabel Heckmann
Fotografenmeisterin
Dreiringplatz 9
45276 Essen
Fon 0201-50 18 33

traumhaft
elegante
erotische **Portraits**



Hindernisse überwinden – Menschen verbinden.

In Steele wurde vor 125 Jahren eine Brücke über die Ruhr geschlagen. Hindernisse wurden überwunden und Menschen verbunden.

Hindernisse überwinden – Menschen verbinden. Diese Überschrift passt nicht nur zur Feier eines Brückenjubiläums.

Auch bürgerschaftliches Engagement kann man unter diesen Leitgedanken zusammenfassen.

Das Nachbarschaftsfest "Wir im Quartier" verbunden mit der Auftaktveranstaltung des Idee-Projektes des Bauministeriums NRW wird ebenfalls Brücken schlagen: zwischen den Bewohnern des Viertels, zwischen Eigentümern und Netzwerkpartnern. Ein Brückenschlag ins Heute - zwischen Alt und Jung, Tradition und Gegenwart - ist auch die Neugestaltung des „Steeler Bürgerblattes“ zum Magazin276.

In der Steeler Bürgerschaft e.V. verbinden sich Menschen, um gemeinsam Hindernisse zu überwinden und einen lebens- und liebenswerten Stadtteil zu gestalten. Seien auch sie dabei!

Einen schönen Sommer wünscht unseren Leserinnen und Lesern, ihr Marc Brandt

Marc Brandt, Vorsitzender der Steeler Bürgerschaft e.V.



*Der neue Steeler Bahnhof.
Ein Zeitspiegel-Bericht über den Umbau auf den Seiten 8 und 9*



Stadtansichten

INHALT

3	EDITORIAL
4	NEWS & EVENTS Veranstaltungen
5	NEWS & EVENTS Quartierstag im Hü'weg-Viertel
7	KULTUR Atelier Stammhaus K
8	ZEITSPIEGEL Ein neuer Bahnhof für Steele
10	LEBEN + WOHNEN Kreativ-Team im Hü'weg-Viertel
11	BÜRGERSCHAFT INTERN Neue Räume
11	BÜRGERSCHAFT INTERN Neue Vorstandsmitglieder
12	PORTRAIT Wanja Richter-Koppitz
15	WIRTSCHAFT Pressemitteilung GENO BANK ESSEN eG
16	GASTRO 100 Jahre Eiscafé Fabris
19	GASTRO Ruhrstop
19	SOZIALES Hilfe für Melisa
20	ZEITSPIEGEL Von der Fähre zur Brücke
23	LEBEN + WOHNEN Informationen für Eigentümer
24	KULTUR Kunstspur 2011
25	KULTUR Eröffnung Literatursalon Belle Etage
26	SPORT



Kunstspur 2010



Literatursalon Belle Etage



Mitteilungen der Steeler Bürgerschaft e.V.

MAGAZIN 276

Das Stadtteilmagazin der Steeler Bürgerschaft e.V.

01|2011



Veranstaltungen in 2011

- 16. Juli** Auftaktveranstaltung IdEE Steele & Quartierstag im Hüwegviertel (s. Artikel)
- 10 Uhr** Eröffnung der Infoveranstaltung / Podiumsbeiträge, Schulhof Ruhrauschule, Hünninghausenweg 96
- 11 – 14 Uhr** Minimesse und Beratungsangebote der Netzwerkpartner, Schulhof Ruhrauschule, Hünninghausenweg 96
- 11 -14 Uhr** Offene Kaffeetafel, Schulhof Ruhrauschule, Hünninghausenweg 96
- 12 – 13 Uhr** Auftritt der Band "Die Albinos", Schulhof Ruhrauschule, Hünninghausenweg 96
- 14 Uhr** Eröffnung Atelier Stammhaus K, Eickelkamp 11
- 15 Uhr** Offenes Atelier Budde Engelke, Hünninghausenweg 45
- 16 Uhr** Literatursalon Belle Etage, Hünninghausenweg 59
Lesung: Ritter, Reime und Romanzen. Heinz Erhardt mit Stefan Keim
- 17 Uhr** Lesung: Der lustige Lessing. Die unbekannte Seite des großen Aufklärers in Szenen, Monologen und Spottgedichten mit Stefan Keim
- 17. Juli, 11 Uhr** Einweihung der Jacobsweg-Stele, St. Laurentiuskirche
- 01. – 04. September** Die Bürgerschaft auf der 10. Steeler Gourmetmeile, Kaiser-Otto-Platz
- 03. September** 25.Steeler ACV Classic (Rallye)
- 04. September** 6.Steeler ACV Oldtimer Meeting
Steeler Sängerkonferenz in der Friedenskirche
- 11. September** Tag des offenen Denkmals / Termine s. Tagespresse
- 24. / 25. September** Kunstspur – offene Ateliers in Steele / Termine siehe Tagespresse
- 01. – 03. Oktober** Historischer Handwerkermarkt, Kaiser-Otto-Platz
- 13. November, 14 Uhr** Gedenkfeier zum Volkstrauertag, Ehrenmal am Stadtgarten
- 15. 11. - 23.12.** 35. Steeler Weihnachtsmarkt. Die Bürgerschaft auf dem Steeler Weihnachtsmarkt, Kaiser-Otto-Platz

Neues Bürgerblatt

Mit dieser ersten Ausgabe 2011 präsentiert sich Ihnen unsere Stadtteilzeitschrift mit neuem Namen und in neuem Look. Aus dem „Steeler Bürgerblatt“ ist das „MAGAZIN 276“ geworden.

Sie erinnern sich an den Artikel "Steele – ein Stadtteil im Wandel"? Moderner, klarer strukturiert und lesefreundlicher wollen wir diesen Wandel unterstützen und selbst einen Akzent für ein neues Image unseres Stadtteils setzen.

Wer über den neuen Namen rätselt, dem sei Licht ins Dunkel gebracht: MAGAZIN 276 spielt auf die Postleitzahlenkennziffer unseres Ortsteiles **Steele, 45276**, an.

Die Öffnung von einem Vereins-Mitteilungsblatt zu einem Steeler Infomagazin war ein überfälliger Schritt. Die Erweiterung der Rubriken wird für einen vielfältigeren Lesestoff sorgen.

Wir hoffen, dass Ihnen der neue Auftritt gefällt und wünschen weiterhin viel Freude bei der Lektüre!



16. Juli: Quartierstag im Hü'weg-Viertel



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Aus für die Ruhrpromenade?

Die Bauarbeiten des Ruhrverbandes an den Steeler Ruhrufeln sind im vollen Gange. In unserer letzten Ausgabe konnten wir auf „Mediterranes Flair am Steeler Ruhrufer“ und die geplante Ausgestaltung der Promenade hinweisen. Nach aktuellen Informationen hat die Stadt Essen ihre Zusagen zu dieser Umgestaltung der Ruhrpromenade zurückgenommen.

Wie oft will man unseren Stadtteil noch verträsten? Vor allem: Wie lange braucht man im Rathaus, um die Chance, die die Lage am Fluss, dem Stadtteil und der Stadt insgesamt bietet, zu erkennen?? Essen liegt wohl eben doch nur an der Berne...

Neu erwachen hingegen soll nach Ende der Bauarbeiten in 2012 das Event "Ruhr in Flammen". Es ist zu wünschen, dass die Pause in 2011 genutzt wird, um darüber nachzudenken, wie man die Qualität dieser Veranstaltung wieder heben kann. Denn bislang lohnt es sich eigentlich nur noch um das Feuerwerk zu trauern...

Auftakt IdEE-Steele und Quartierstag

Wir im Viertel – Nachbarschaftsfest und Auftaktveranstaltung IdEE-Projekt Steele

Die Idee, einen Quartierstag zu veranstalten, ist nicht neu. Dass es jedoch als Auftaktveranstaltung mit einem Projekt des Bauministeriums NRW mit dem Namen IdEE verknüpft wird, konnten wir damals nicht wissen.

Die Steeler Bürgerschaft e.V. engagiert sich seit einigen Jahren für die Aufwertung des denkmalgeschützten Gründerzeitquartiers rund um den Hünninghausenweg. Durch verschiedene Projekte, wie die Aufstellung von Laternen im historischen Stil, die Beschäftigung eines Quartiershausmeisters oder die Ansiedlung von Künstlern in leerstehenden Ladenlokalen, soll das nahe der Ruhr gelegene Wohnquartier aufgewertet werden und einen ersten Beitrag zum Imagewechsel unseres Stadtteiles leisten, der in andere Quartiere ausstrahlt.

Diese ehrenamtlichen Aktivitäten und Akzentsetzungen waren die Basis für

die Vernetzung unseres Engagements mit dem IdEE Projekt des NRW Ministeriums für Bauen, Wohnen und Verkehr, in das wir 2010 als Pilotprojekt aufgenommen worden sind. Gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern entsteht zurzeit ein Netzwerk von Experten und Fachleuten, das besonders den Hauseigentümer im benannten Quartier durch Beratung und Begleitung bei allen Fragen rund um Ihre Immobilie dienen soll.

Dieses Angebot wird im Rahmen eines ersten Quartierstag am 16. Juli 2011 im Hü'weg-Quartier vorgestellt und laden Sie dazu heute sehr herzlich ein! Weitere Infos demnächst auf Plakaten, Flyern und in der Presse.

Das Fest wird begleitet von einem kulturellen Programm mit Musik, Ausstellungen und Lesungen. Veranstaltungsort: Auf dem Schulhof Ruhr-auschule und dem Jugendzentrum.

Weitere Informationen zu diesem Projekt auf Seite



Ihr **Kreativ-Friseur** im Hü'weg-Viertel

Ruth Plajnssek

Dreiringstraße 32 • 45276 Essen
Telefon 0210/51 77 55

Öffnungszeiten: Montag 10 - 17 Uhr • Dienstag - Freitag 9 - 18 Uhr • Samstag 8 - 14 Uhr

www.Mehr-Freude-am-Haus.de



Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für die gesamte Haustechnik.

Elektro – Heizung – Sanitär

Heep GmbH

Bochumer Landstraße 295, 45279 Essen
Telefon: 0201 / 50 07 37, Telefax: 0201 / 50 10 77

PAUL KREMER GmbH

GERÜSTBAU - Ausführungen aller Art

Stahl-, Leiter-, Lehr-, Flächen- und fahrbare Gerüste

Geschäftsführer: Dirk Schelhas

Technische Leitung: Dipl.-Ing. K. Clemens Schelhas

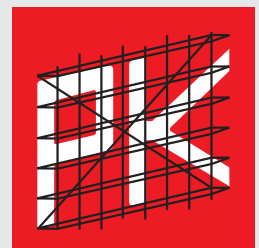
Dischstr. 3 • 45276 Essen • Fon 0201 - 51 33 40 • Fax 0201 - 51 33 46

Teichstr. 20 • 42551 Velbert • Fon 02051 - 25 30 14 • Fax 02051 - 25 30 44

www.geruestbau-kremer.de • info@geruestbau-kremer.de



über 75 Jahre



Bauvorhaben Allbau Woldrüggen, Steele



Bauvorhaben Hemmerhof, Überrauch



Michaela Kuhlendahl
Stammhaus K
Eickelkamp 11
45276 Essen Steele



Atelier Stammhaus K

Als ich im Herbst 2010 nach Steele umgezogen bin und auf der Suche nach einem neuen Atelier war, erfuhr ich vom Projekt der Kunst-Patenschaften. Sowohl die Idee als auch die angedachten Räumlichkeiten gefielen mir sehr gut. Unter anderem auch deshalb, weil sie heimatliche Gefühle in mir weckten: Aus meinem Geburts- und langjährigen Wohnort Wuppertal kenne ich ähnliche Altbau-Viertel, eine engagierte Freie Kultur-Szene und erlebe, welch lebendiger kultureller Austausch daraus wachsen kann.

Insofern schätze ich mich sehr glücklich, als erste an diesem Steeler Kunst-Projekt teilzunehmen und das historische Stammhaus Kröger neu füllen zu dürfen.

Mein Kunststudium habe ich 2006 an der Freien Akademie der bildenden Künste hier in Essen als Meisterschülerin der Düsseldorfer Video-Künstlerin Danica Dakic abgeschlossen. Nach einer klassischen Ausbildung in der freien Malerei habe ich mich spätestens seit dem Ende meines Studiums immer stärker auf Video- und Raum-Installationen konzentriert. In meinen Arbeiten spielt dabei „der Raum“ eine wichtige Rolle, d.h. sowohl der architektonische Raum als auch der urbane öffentliche Raum.

Mein bisheriges Atelier, ein Glockenturm in Essen-Frohnhausen, war dazu ein ausgesprochen inspirierender Ort. Mit dem alten Stammhaus Kröger finde ich ein vergleichbares Atelier, denn die Räume atmen Geschichte und Charme. Sie bieten mir zweierlei Möglichkeiten: Ich werde dort sowohl arbeiten als auch in regelmäßigen Abständen Ausstellungen, Konzerte oder Filmkunst von Gastkünstlern und -künstlerinnen zeigen. Weniger im Sinne einer klassi-



schen Galerie, eher als Offener Raum, in dem sich Kunst entwickeln und präsentieren kann. So bin ich gespannt, ob dies ein Ort der kulturellen Begegnung werden kann und freue mich, wenn sich am 16. Juli die Pforten des neuen Stammhaus K öffnen. Weitere Infos unter www.michaela-kuhlendahl.de



Ein neuer Bahnhof für Steele

Vom Bahnhofsbau bis zum modernen Verkehrsplatz für Busse und Bahnen im Steeler Nordviertel.

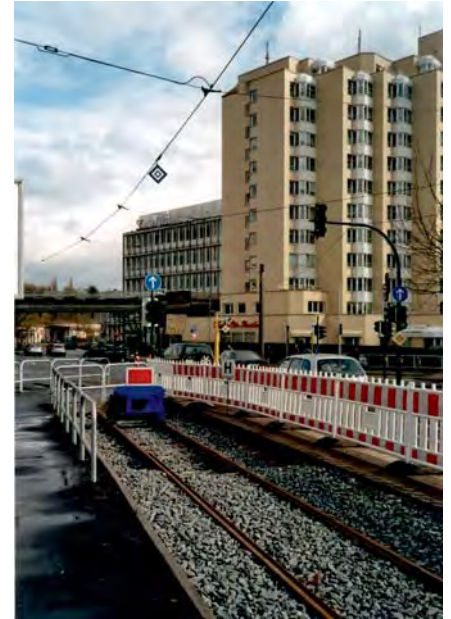
Für den zentral gelegenen Bahnhof mit großangelegten Zufahrtsstraßen mussten enorme Erdbewegungen vorgenommen werden. Mehrere Straßenzüge mit Wohnbestand wurden dem Erdboden gleichgemacht. Zum Beispiel verschwand der Knottenberg, ein Teil der Ahestraße, der Steeler Berg und das Isinger Tor. Einige Veränderungen sind aus heutiger Sicht sogenannten "Bausünden", die man gerne rückgängig machen möchte. Man denke in diesem Zusammenhang an die Kaiser-Otto-Residenz, das Globuscenter und das Parkhaus. Diese Bauten stehen wie eine Grenzmauer zwischen dem Verkehrsplatz und der Steeler Innenstadt.

Der erste Verkehrsplatz, der von 1978 bis 2009 bestand, war den heutigen Ansprüchen nicht mehr gewachsen. Im Lauf der Jahre hatte er sich zu einem Schandfleck von Steele



entwickelt und wurde nach nur 30 Jahren abgerissen.

Die EVAG investierte 8,5 Millionen Euro in einen Vorzeigebahnhof mit besonderer Dachkonstruktion nach olympischen Vorbildern. 20.000 Menschen, die hier täglich erwartet werden, haben auf 2.600 Quadratmetern Nutzfläche eine gute Übersicht über ihre Halte- und Umsteigepunkte. Der Verkehrsplatz ist barrierefrei und



hat gegenüber anderen Haltestellen ausreichende Sitzgelegenheiten.

Leider hat das neue Areal auch einige Mängel, die noch beseitigt werden können: Die Rolltreppe ist immer noch funktionslos und nicht, wie ursprünglich geplant, überdacht. Es fehlt eine Fernsprechkabine und ein Einwurfkasten für Postsendungen. Außerdem wäre es angebracht die zweimalige Rotschaltung für einen Fußgängerweg zum Steeler Zentrum zu ändern.

Ist dieser neue Verkehrsplatz ein Provisorium? Schon vor Jahren gab es Gerüchte, dass wegen des ständig wachsenden Verkehrs auf der Steeler Straße eine U-Bahn gebaut werden soll. Da auch Bauarbeiten für eine Beschleunigungsspur für Straßenbahnen nicht die erhoffte Entlastung gebracht hat, ist das Thema aktueller denn je. Man wird sich also mit dem Gedanken vertraut machen müssen, dass der heutige Verkehrsplatz vielleicht einmal einem U-Bahnbau weichen wird.

Manfred Hensing





Haarspezialisten im Hü'weg-Viertel

Haarige Zeiten sind am Hü'weg angebrochen, seit Ruth Plajnsek den Friseursalon an der Ecke Dreiringstraße übernommen hat. Zuvor hat die Friseurmeisterin einen Salon in Altenessen geführt. Seit November 2010 kümmert sie sich nun um den modischen Look und den perfekten Halt für das Haar zahlreicher SteelenserInnen.

Unterstützt wird sie dabei von erfahrenen Friseurinnen. Brigitte Michael war zuvor 30 Jahre im Salon von Rita Gotzeina in Kray tätig. Ab Juli stößt Sabine Pape zum Team, die vielen Steelenserinnen und Steelensern aus ihrer 27 jährigen Tätigkeit im Salon Astrid an der Kaiser-Wilhelm-Straße bekannt ist. Last not least steht Lisa Wüstenhöfer als Azubi im 2. Lehrjahr für die Zukunft des haarigen Handwerks am Hü'weg.

Guter Service und optimale Orientierung am Wunsch der Kunden, steht für das Team an erster Stelle. „Bei uns wird niemand abgefertigt. Wir nehmen uns gerne Zeit für eine gute Beratung unserer Kunden, die als Teil unseres umfassenden Serviceangebotes selbstverständlich kostenlos ist“

**Kreativ-Friseur
Ruth Plajnsek**
Dreiringstraße 32
45276 Essen
Telefon 0210/51 77 55

betont die Inhaberin.

Einladend richten Blumen und ein Willkommensschild die Aufmerksamkeit der Passanten auf den Salon. Auch die Atmosphäre im Innern ist freundlich. Offen und höflich wird man empfangen und stets werden den Kunden heiße und kalte Getränke angeboten. Kurze Wartezeiten kann der spontane Friseurbesucher in den Sommermonaten zudem auf einer kleinen Bank im Freien gut verbringen. Wer dennoch nicht warten mag, der vereinbart am Besten vorab einen Termin.

Zum Angebot des Teams gehört alles, was beim Friseur möglich ist. Ein Blick ins Schaufenster lohnt immer, denn hier sind die regelmäßig wechselnden Angebote zu finden. Wer einmal sein Haar den Fertigkeiten der Figaro-Damen anvertraut hat, kommt sicher gerne wieder. „Und solche Treue wird natürlich mit unseren Treuebonuskarten belohnt!“ sagt Ruth Plajnsek.

So kann der Besuch beim Kreativ-Friseur am Hü'weg sogar mal kostenlos sein – vergebens ist er jedoch nie!

Öffnungszeiten:
Montag 10 - 17 Uhr
Dienstag - Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 8 - 14 Uhr





Steeler Bürgerschaft zieht in die Ruhrauschule



Carsten Dams



Heinrich Pape

Neue Räume

Die Steeler Bürgerschaft e.V. freut sich, nach vielen Jahren Heimatlosigkeit nun bald über einen Raum in der Ruhrauschule verfügen zu können. „Wir haben bedauert, dass die Ruhrauschule aufgeben werden musste. Als sich abzeichnete, dass dieser Entschluss unumkehrbar war, stand die künftige Nutzung des historischen Gebäudes im Vordergrund.

Wir freuen uns, dass mit dem Einzug der Kita, des Steeler Archiv e.V. und der Steeler Bürgerschaft e.V. Erziehung, Bildung und Kultur präsent bleiben.

Wir danken der Bezirksvertretung VII, besonders Bürgermeister Kraemer, für das Engagement in dieser Angelegenheit und für die Wertschätzung unserer ehrenamtlichen Arbeit, die sich darin ausdrückt, dass wir mit dem künftigen Büro nun im Stadtteil verortet sind“, so der Vorsitzende der Bürgerschaft Marc Brandt.

Anschrift in Kürze:

Steeler Bürgerschaft e. V.
Hünninghausenweg 96
45276 Essen
Mail: info@unser-steele.de
Web: www.unser-steele.de

Neue Vorstandsmitglieder

Als neues Vorstandsmitglied in der Steeler Bürgerschaft e.V. stelle ich mich kurz vor:

In Steele aufgewachsen, bin ich nach dem Studium in Osnabrück und Bochum Steele beruflich treu geblieben. Dort unterhalte ich am Isinger Tor als Rechtsanwalt meine Kanzlei.

Ziel meiner Betätigung in der Steeler Bürgerschaft ist es mitzuhelfen, den Stadtteil Steele genauso bunt, lebens- und liebenswert zu erhalten, wie er seit je her ist. Und soweit es geht noch „ne Schüppe draufzulegen“ indem danach geschaut wird, wo man in unserem gemeinsamen Wohn-, Arbeits- und Freizeitumfeld Dinge vielleicht noch schöner machen kann, als sie jetzt sind.

Das übrigens auch im sozialen Bereich: Mit freundlicher Unterstützung der ev. Kirchengemeinde Essen-Königssteele betreibe ich jeden Freitag von 9 – 12 Uhr in den Räumen des dortigen Gemeindezentrums eine offene und kostenfreie Hartz IV Rechtsberatung. Über Anregungen, Vorschläge und ganz besonders Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit bei der Erfüllung der Vereinsziele der Bürgerschaft würde ich mich sehr freuen, sprechen Sie andere Vorstandsmitglieder oder mich gerne darauf an.

Mit besten Grüßen, Carsten Dams

Heinrich Pape

Geboren in Essen-Steele. Marienschule; Helene Lange Realschule.

Lehre als Industriekaufmann bei dem Verlagshaus Axel Springer.

Studium Betriebswirtschaft; Fachhochschule in Dortmund; Abschluss Diplom Betriebswirt.

18. Monate Bundeswehr davon 3. Monate in Holland und 15. Monate in Essen – Kupferdreh.

Danach Tätigkeit in der Industrie.

Parallel Ausbildung zum Steuerberater.

Seit dem 01.10.1974 selbständig in Essen-Steele bis heute.

Tätigkeiten in verschiedenen Vereinen wie Kolping, Tennis und auch in der Steeler Bürgerschaft.

Ziele: Steele „Bekannter“ zu machen und allen zu verdeutlichen „Hier kann man gut leben“, der Wohn- und Freizeitwert stimmt mit den Aktivitäten überein.

Auf gute Zusammenarbeit

Heinz Pape



Portrait Wanja Richter-Koppitz

„Irgendwo da hinten ist noch Platz für uns“. Mit einem freundlichen Lächeln und einem großen Glas Wasser empfängt mich die wohl schillerndste

„Kunst-Figur“ von Steele an diesem heißen Sommertag in ihrem Reihenhaus an der Veldeckestraße in Freisenbruch.

große Namen, die den Weg der Fotokünstlerin mitbestimmt haben und deren Porträts sie mit viel Fantasie in eigenständige Kunstfotos verwandelt. Studiengänge an der Folkwangschule in Essen, an der Kunstakademie in Düsseldorf. Kunstgeschichte in Bochum und Essen bilden den professionellen Hintergrund der Kunsthistorikerin. Ihr Onkel Rudolf Koppitz war einer der großen Fotografen in den 20er Jahren und so hat ihre Leidenschaft auch einen familiären Hintergrund.



Tatsächlich finden wir zwischen all den vielen bunten Dingen, die jedes wohl eine eigene kleine Geschichte erzählen könnte, zwei freie Stühle.

Vor ein paar Stunden noch hat sie Ihre Ausstellung im Rathaus Essen-Werden vorbereitet und schon ist diese quirlige kleine Frau mit dem roten Strohhut wieder voller Ideen und Tatendrang.

Kuriosa und Kunst, Porträts großer Künstler, die Wanja Richter-Koppitz fotografiert hat, füllen jede noch so kleine Lücke an den Wänden und auf dem Boden.

Ich betrachte die Abbildungen der Künstler. Josef Beuys, Wolf Vostell, und Marcus Lüpertz sind nur einige

Ein riesiger Arbeitstisch, mit altrosa Stoff bezogen, entpuppt sich als ein





ehemaliger Billardtisch an dem sie eine Collage mit Steeler Motiven bearbeitet. Sie erzählt mir von ihrer Idee im kommenden Jahr eine Performance mit 21 Kinderwagen zu arrangieren. Erfolgreiche Projekte wie drei Jahre fotografische Arbeit Steeler City-Center (Von den Erdarbeiten bis zum Richtfest - Sanierung - 1978 bis 1981) und 2010 "Kein Wasser herunter-schütten": 3 unterschiedliche Performances, wurden bereits von ihr durchgeführt.

Wir gehen hinaus in den kleinen Zaubergarten, der genau so bunt ist wie Ihre zahlreichen Kostüme oder die Räume Auch hier Fundstücke und Kunst nahtlos ineinander übergehend. Und während sie mir von Ihren Ausstellungen erzählt in Paris und Polen, in Leba (Baltisches Meer) und Leipzig, in Düsseldorf und Dresden, in Salzburg und Steele, hat sie so ganz nebenbei kuriose Dinge aus den verschiedensten Ecken des Garten zusammen getragen und setzt sich einen kleinen Fernseher auf den Kopf.

Ich fühl mich wohl und bemerke so nebenbei, dass man sich mit diesem „Paradiesgeschöpf“ ganz normal unterhalten kann.

Eine ihrer Leidenschaften ist Fußballfotografie und so erklärt sich auch, dass sie kürzlich mit viel Freude an der Aufgabe ein fotografisches Objekt mit den Fußballerinnen der Bundesligamannschaft der SGS Essen-Schönebeck fertig gestellt hat.

Auch dem Karneval ist sie nicht abgeneigt, wobei sie mit ihren ausgefallenen Eigenentwürfen Ihrer Kleidung auch außerhalb der Karnevalszeit Spaß an der Verwandlung zeigt. Als ich mich verabschiede und vorbei an den vielen skurilen Sammelobjekten auf die Straße trete, frage ich mich, was ist sie: Fotografin, Kunsthistorikerin, Performance-Künstlerin? Ich denke sie ist von Allem Etwas und doch eins ist sie zu 100 Prozent: Wanja, ein Gesamtkunstwerk.

Dieter Kunst



Nächste Ausstellungen in diesem Jahr: Kunstspur (September im Atelierhaus) und Landgericht Essen (November)

Wanja Richter-Koppitz

Veldeckestr. 36 A
45279 Essen
Telefon 0201-514292

Copyright Fotos: Dieter Kunst

DAMS & RÖSEN 

Rechtsanwälte

Rechtsanwalt Carsten Dams

Beratung im Sozialrecht u.a.

- Arbeitslosengeld I u. II (Hartz4)
- Kranken- u. Pflegeversicherung

Isinger Tor 4, 45276 Essen-Steele

☎ 51 47 472

kontakt@rechtsanwalt-essen.info



Vino Terrane
-schenken und genießen-

Stefanie Rösing-Ebers

Kaiser-Wilhelm-Str. 20
45276 Essen / Steele
Tel.: 02 01/5 14 64 65
g.roesing@arcor.de

Große Geldstraße 8
45657 Recklinghausen
Te.: 0 23 61/2 30 72
www.vino-terrane.de



Bochumer Landstraße 318
45279 Essen-Freienbruch
Telefon (0201) 5334 58
Telefax (0201) 5351 98
eMail
optik-hahne@t-online.de

Brillenmode
Kontaktlinsen
Vergrößernde Sehhilfen

der irrtum,
daß wir kultur haben,
wenn wir museen,
schauspielhäuser und
philharmonien haben.

kultur zeigt sich
ebenso sehr an der art,
wie man ausländer und
untergebene behandelt.



**weinstube & cafe
im kulturforum**

dreiringstraße 7, 45276 essen
fon 0201.51 95 65. fax 0201.51 53 14
so bis do 9 – 24 h. fr und sa 9 – 1 h



KROSSLER + KÄMPCHEN
Kraftfahrzeugteile Handelsgesellschaft mbH

Grendtor 6-12 · 45276 Essen-Steele
Tel.: 0201/ 851 70-0 · Fax: 0201/851 70 22

WESTHOFFSCHE
BUCHHANDLUNG **PLATZER**

IHRE
BUCHHANDLUNG
IN STEELE
SEIT 1893

PASSSTRASSE 32
45276 ESSEN-STEEL
TEL 0800 - 7528937
FAX 0201 - 8516077
INFO@PLATZER-BUCH.DE

Die Tee Oase
TEE FÜR KENNER & GENIESSER



ERLESENE TEES SEIT 1825

Kaiser-Wilhelm-Platz 6 · Center Carrée Steele
45276 Essen · Tel & Fax 0201/ 5 14 63 57
Email: tee-oase@cce-steele.de

*Blumen
Buchalik*

Bochumerstraße 31
45276 Essen
Tel.: 0201/ 51 44 00
Mobil: 0163/98 12 799



Gebr. Vatter
Orthopädie-Schuh-Technik OHG Familienbetrieb seit 1894

- orthopädische Maßschuhe
- orthopädische Sicherheitsschuhe nach DIN EN 345-1
- Einlagen und Bettungen nach Maß und Gips
- elektronische Fußdruckmessung
- Diabetiker-Versorgungen
- Schuhzurichtungen aller Art
- Innenschuhe
- Entlastungs- und Korrekturschuhe

Dreiringstraße 8 • 45276 Essen-Steele • Tel.: 0201-51 26 54
Geschäftszeiten: Mo-Fr 9.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr, Mi u. Sa 9.00-13.00 Uhr



Pressemitteilung

Bestes Geschäftsjahr in 125-jähriger Geschichte der GENO BANK

Essen. „Die genossenschaftliche Idee beweist, dass Engagement und Verantwortung Erfolgsfaktoren sind.“ Vorstandsvorsitzender Heinz-Georg Anschott präsentierte auf der Vertreterversammlung der GENO BANK ESSEN am Dienstagabend nicht nur die positiven Zahlen des Geschäftsjahres 2010. Der Banker beleuchtete auch die Leitideen der GENO BANK, die seit ihrer Gründung vor 125 Jahren auf besondere Werte setzt: Vertrauen, Verlässlichkeit und Nähe.

Das zurückliegende Geschäftsjahr sei das beste in der 125-jährigen Geschichte des Bankhauses gewesen, sagte Anschott weiter. Im Alfred-Krupp-Saal der Philharmonie zog der Vorstandsvorsitzende eine durchweg positive Bilanz: „Auch im Jahr 2010 durften wir in erheblichem Umfang den Vertrauensbeweis unserer Kunden, aber auch von Nichtkunden erfahren.“

Entsprechend zeigen die Zahlen eine überdurchschnittliche Entwicklung der GENO BANK. So wurden beim Gesamtanlagevolumen Erwartungshaltung und Planung für 2010 deutlich übertroffen: Die bilanziellen Einlagen stiegen erneut um über 13 Prozent bzw. 87 Millionen Euro. Das Kreditgeschäft wuchs um drei Prozent.

Bei einer Eigenkapitalquote von über 14 Prozent per Jahresende könnten die Kreditzusagen von über 500 Millionen Euro verdoppelt werden, ohne dass weiteres Eigenkapital vorgehalten werden müsste. Das Betriebsergebnis nach Bewertung wies ein Plus von über 60 Prozent aus, die Bilanzsumme legte um gut sieben Prozent auf 877 Millionen Euro zu.

Peter Brinkmann, Dr. Jochen Berninghaus und Theodor Damann wurden ohne Gegenstimmen wieder in den Aufsichtsrat gewählt. Als Nachfolgerin von Elmar Brecklinghaus arbeitet zukünftig Veronika Lühl, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der IHK Ruhr zu Essen, in dem Gremium mit. Erstmals sitzt damit eine Frau im Aufsichtsrat der Bank.

Vom Erfolg des Traditionsunternehmens profitieren nicht nur die rund 20.000 Teilhaber mit einer Dividende in Höhe von 5,25% auf ihre Geschäftsanteile, sondern auch die Essener Bürger insgesamt. Im Jubiläumsjahr stiftet die Bank 1.000 Euro für jedes Jahr seit ihrer Gründung. Mit insgesamt 125.000 Euro werden in diesem Jahr soziale und gesellschaftliche Projekte in Essen so besonders gefördert.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft ehrte das Genossenschaftsinstitut auf seiner Vertreterversammlung einige Mitglieder. Stellvertretend für 13 Mitglieder mit 50-jähriger Mitgliedschaft sowie für 366 Mitglieder mit 25-jähriger Mitgliedschaft erhielten sechs Jubilare eine silberne Gedenkmünze.

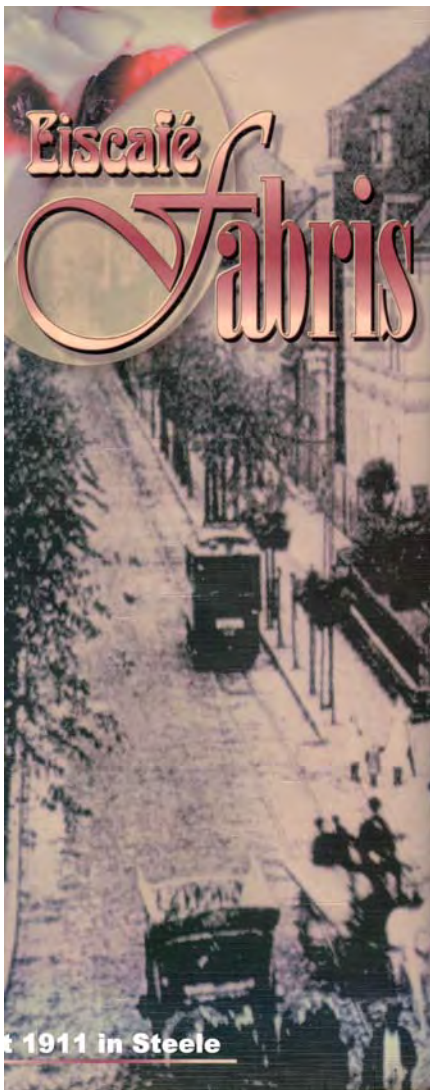
Für einen gelungenen Abschluss der Veranstaltung sorgte der Bochumer Kabarettist Frank Goosen. Als Anhänger des Ruhrgebiets und exzellenter Beobachter seiner Heimat skizzierte er auf humorvolle Weise Alltagssituationen, die den Charakter der Region und ihrer Menschen spürbar werden ließen.

Bettina Hilker, GENO BANK ESSEN eG



Eiscafé Fabris

100 Jahre Eiscafé Fabris



Es dürfte wohl keinen Steelenser geben, den der Name Fabris kein Begriff ist. Seit nunmehr 100 Jahren und in der dritten Generation vertreten durch den heutigen Inhaber Giovanni Fabris betreibt die Familie Fabris Eiscafés in Essen-Steele. Die eiskalte Leidenschaft begann jedoch nicht am heutigen Standort am Kaiser-Otto-Platz und auch nicht erst in den 1990er Jahren. Sie begann viel früher und sehr viel weiter südlich.

Noch im 19ten Jahrhundert wurde der Großvater des jetzigen Inhabers, Angelo Fabris, in Italien in der damaligen Provinz Udine in Südtirol geboren. Im Jahr 1911 finden wir ihn bereits gemeinsam mit seinen beiden älteren Brüdern Pietro und Tommaso Fabris in Essen-Steele wieder. Zur damaligen Zeit entstand die erste Eisdiele Fabris, die sich damals noch im Kirchspiel befand. Zusätzlich zu der damaligen sehr kleinen Eisdiele gab es noch einen „Eiswagen“ – diesen muss man sich im Jahr 1911 allerdings als dreirädrigen, handgeschobenen Verkaufswagen mit drei verschiedenen

Eissorten vorstellen. Mangels Kühltechnik erfolgte die Kühlung mit Trockeneis, das eigens regelmäßig beschafft werden musste.

Nach einer Unterbrechung durch den ersten Weltkrieg wurde der Betrieb wieder aufgenommen und ab Ende der 1920er Jahre finden wir die nunmehr etwas größere Eisdiele Fabris in der Alten Zeile wieder. Von Hand geschobene Eiswagen sind zu diesem Zeitpunkt schon Geschichte, ein Standort wie der heutige allerdings noch ferne Vision. Mittlerweile haben sich auch die Brüder des Gründers mit eigenen Geschäften in Gladbeck und Mülheim niedergelassen. Einer der Brüder aus der Eis-Dynastie ging später nach Bozen. Nach dem zweiten Weltkrieg, am 06.08.1949, wurde die Wiederaufnahme des Betriebes des „wohlbekannten Eissalons Fabris“ am alten Standort in der Zeitung vermeldet – nunmehr in zweiter Generation unter Leitung von Federico Fabris. In einem Zwischenspiel in den 1950er bis 1970er Jahren, gab es zeitweilig zweimal „Fabris“ in Steele – auf der Alten



Bochumer Str. und Alte Zeile. Seinen jetzigen Standort fand der steelenser Traditionsbetrieb ab dem 16.04.1992 am Kaiser-Otto-Platz, in aktueller und damit dritter Generation von Giovanni Fabris geführt.

Viel hat sich verändert in 100 Jahren Fabris in Steele. Von drei Eissorten und einigen wenigen Sitzplätzen zu heute 365 Eis-, Café- und Getränkespezialitäten auf der Karte und insgesamt im Sommer ca. 200 Sitzplätzen. Aber eins hat sich wohl nie geändert, man fühlt sich bei Fabris freundlich aufgenommen und gut bewirte, wie eh und je. Kein Wunder bei 365-facher Auswahl – mehr als eine Möglichkeit pro Tag. 365? Mehr als eine Wahl pro Tag im Jahr? Ja! Auch wenn heutzutage Eisdielen mit der Eröffnung nicht mehr auf den 23.03., den Tag des Heiligen der Eismacher – San Giuseppe – warten, ein paar kalte Tage im Jahr ist doch geschlossen. So kann man sich von Mitte Dezember bis Anfang Februar auf den Start der Eissaison freuen. 100 Jahre familiäre Eistradition in Steele.

Buon compleanno, Gelateria Fabris!



Eiscafé
Kemmerling
 Seit 1927

Grendtor 25 • 45276 Essen • Tel.: 0201/51 60 30



Optik
 am Grendplatz
 OPTIK

Inhaber Daniel Busch
 HansasträÙe 23
 45276 Essen Steele
 Tel: 0201 - 51 54 55
 Fax: 0201 - 51 40 75
 busch@optik-am-grendplatz.de



 **Steeler**
 Whisky Fass

Andreas Schmidt
 Hansastr. 17
 45276 Essen
 ☎ 0201/51 08 65
 www.Steeler-Whisky-Fass.de

Ristorante
ACQUARIO
 Seit 1980

- Frische italienische Spezialitäten
- Gesellschaftsraum für Ihre Feiern
- Wechselnde frische Mittagskarte
- Lieferung von kaltem & warmen Buffet

Tel. 0201.51 26 65
 www.acquario.de
 Kaiser Wilhelm Platz 5
 45276 Essen

OLDIE
 NIGHT

Jeden 1. Samstag im Monat

Kiek ma Rin
 Essen - Trinken - Kegeln
 bei Dragan

Grendplatz 11 -12
 45276 Essen - Steele
 Telefon: 0201 - 47 95 627

Salon
Bickert

Laurentiusberg 7
 Inh. M. Rehbein
 Telefon 0201 - 51 01 62

Unikatschmuck
 aus Meisterhand.



Anfertigungen
 und Umarbeitungen
 nach eigenen
 und gegebenen
 Entwürfen.

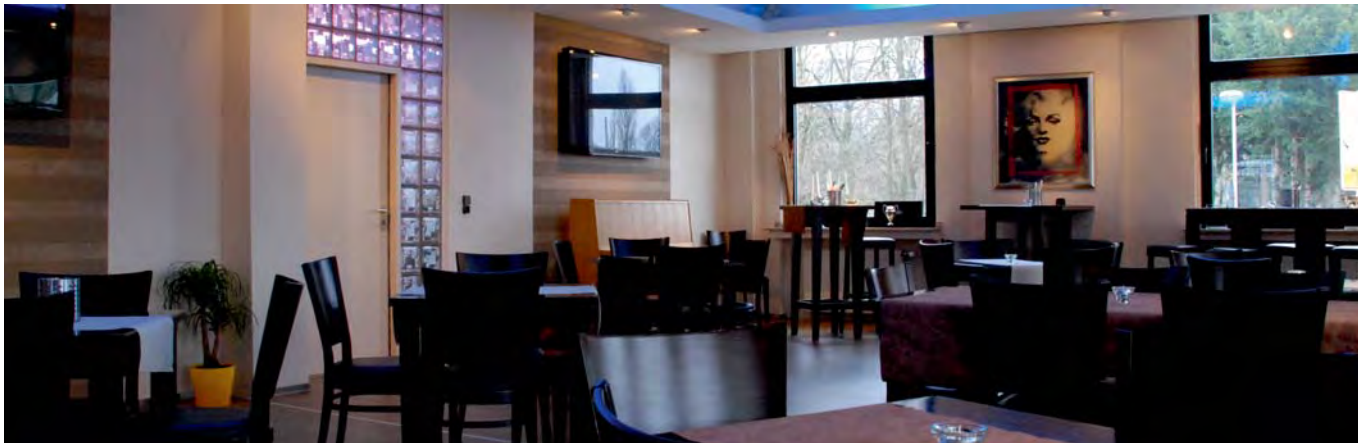
Goldschmiedemeister Klaus & Patrick
OBERMÖLLER GMBH
 45276 Essen-Steele • Kaiser-Otto-Platz • Tel. 02 01 - 51 58 26

DAMS & RÖSEN 
 Rechtsanwälte

Rechtsanwalt Carsten Dams

Beratung im Familienrecht u.a.
 - Ehescheidungen
 - Sorge- und Umgangsrecht

Isinger Tor 4, 45276 Essen-Steele
 ☎ 51 47 472
 kontakt@rechtsanwalt-essen.info



Ruhrstop. Gastronomie im Steeler Ruderverein hat neue Pächter

Stop an der Ruhr haben Lars Becker und Ralf Kerl gemacht. Es hat sich viel getan. Nicht nur der Name RuhrStop klingt jung und frisch. Innen- und Außenbereich der Gastronomie haben ein zeitgemäßes und ansprechendes Ambiente erhalten. Auf der Terrasse mit dem schönsten Blick ins Steeler Ruhrtal lassen sich entspannt die vielfältigen Köstlichkeiten aus der neuen Speisekarte auswählen und an-

schließend genießen. Zu den besonderen Geschmackserlebnissen ohne spätere Reue gehören die Bio-Gambas aus ökologischer Züchtung mit speziellem Wasseraufbereitungssystem und ohne chemische Aufzuchtmittel. Wer schließlich von den Speisen im Ruhrstop nicht genug bekommen kann, dem steht das Catering auch für verschiedene private Anlässe zur Verfügung.

Die Aussichtsfläche auf dem Dach der Bootshalle wurde zu einem kleinen "hauseigenen" Ruhr- Sandstrand umgestaltet und verbreitet einen Hauch Urlaubs-Flair vor der Haustür. Regelmäßig lädt die neue Strandbar bei Cocktails und cooler Musik zur Beachparty ein. Machen doch auch Sie mal einen Ruhrstop... Aktuelle Infos und Angebote unter: www.ruhrstop.de

SOZIALES

Hilfe für Melisa



Im Jahr 2009 habe ich von Melisa Paskov aus Mazedonien und Ihrer schweren Erkrankung gehört.

Als am Tag der Erstkommunion in St. Laurentius eine Türkollekte für die dritte Knochenmarktransplantation bei Melisa stattfand, habe ich mich natürlich an der Sammlung beteiligt.

Meine Gedanken gingen dann zu Melisa; es wurde für die Transplantation Geld gesammelt, aber was war mit Melisa? Ein 10-jähriges Mädchen,

dem so viel Schmerz und Leid in ihrem noch so jungen Leben widerfuhr? Ich packte für Melisa ein Päckchen und ging sie besuchen. Melisa ist ein so tapferes, starkes und von tiefem Glauben geprägtes Mädchen, das ich direkt in mein Herz schloss und sofort bereit war, mich für sie einzusetzen und mit ihr gemeinsam zu kämpfen.

Ich möchte gerne Menschen aufmerksam machen und durch Spenden und Begleitung Melisa und Ihren Eltern und Geschwistern helfen. Bitte unterstützen auch Sie die Spendenaktion!

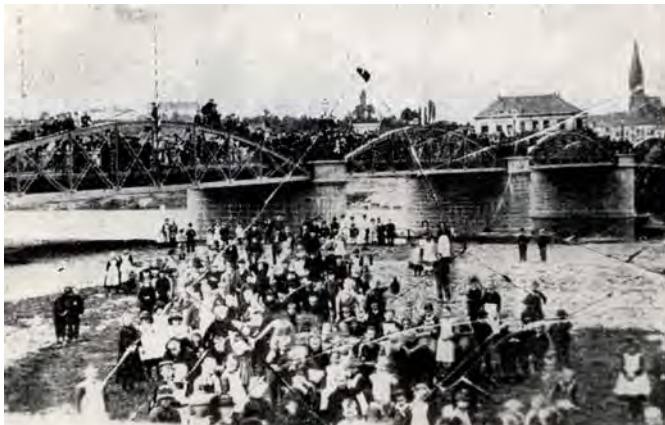
Die Elterninitiative zur Unterstützung krebskranker Kinder hat ein Spendenkonto eingerichtet:

Konto 1955111.
Bankleitzahl 36050105
Sparkasse Essen
Stichwort: MELISA

Für Spenden, die auf das Konto überwiesen werden, gibt es selbstverständlich eine Zuwendungsbescheinigung. Spendendosen und Flyer kann man bei mir erhalten:

Marlies Britz
Buschstraße 29
Telefon 0201 504203
Mobil 0171 3479839.





Einweihung der Steeler Ruhrbrücke am 1. Juli 1886



Von der Fähre zur Brücke

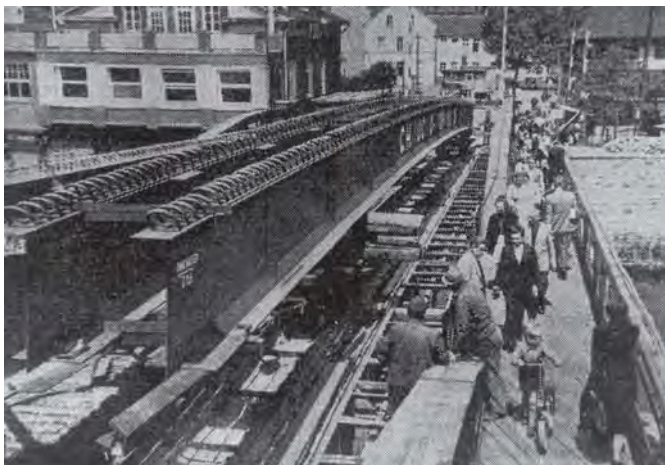
Die Einweihung der ersten Steeler Ruhrbrücke jährt sich 2011 zum 125. Mal. Am 1. Juli 1886 wurde die Brücke feierlich eingeweiht. Doch blicken wir noch weiter zurück: Vor dem Bau der ersten Brücke sorgte ein Fährbetrieb für die Verbindung der beiden Flußufer. Ab 1696 gab es eine Fährverbindung zwischen dem Ufer Bosbach und dem Haus Ruhreck. Zuvor befand sich diese Fähre an der Spillenburg und gehörte dem Stift Rellinghausen, ehe sie an das Stift Essen verkauft wurde und so nach Steele kam.

Die Fähre bestand aus einer "Ponte" zum Übersetzen von Fuhrwerken und einem Fährboot, das rund 40 Personen

fasste. Der Fährbetrieb war recht mühevoll. Es war ein dickes Seil über die Ruhr gespannt, an dem der Fährmann das Boot oder die Ponte über die Ruhr zog. Die Überfahrten waren zeitlich nicht genau festgelegt, sondern richteten sich je nach Bedarf und Rentabilität. Der Fährmann fuhr nur, wenn es sich finanziell für ihn lohnte. Eine Überfahrt kostete für Einheimische und Bergleute einen Pfennig, für Auswärtige zwei Pfennig und für Fuhrwerke fünf Pfennig. Bei Hochwasser ruhte der Fährbetrieb, was problematisch für die Bergleute war, die in Steele wohnten und auf der Zeche Gewalt in Überryhr arbeiteten. Sie schlichen sich dann über die in den

1860er Jahren gebaute Eisenbahnbrücke, auch wenn das verboten war. Eine andere Möglichkeit zur Ruhrüberquerung gab es aber nicht.

Infolge der zunehmenden Industrialisierung in der Region genügte der Fährbetrieb ab Beginn der 1880er Jahre nicht mehr den Anforderungen. Deshalb beschäftigten sich die Steeler Stadtväter mit dem Plan eines Brückenbaus. Am 25. März 1885 kam vom Ministerium für öffentliche Angelegenheiten die Genehmigung für dieses Bauvorhaben. Schon am 1. April 1885 wurde mit dem Bau begonnen. Am 25. August desselben Jahres erfolgte die feierliche Grundsteinlegung.



Ein Beispiel für die Bauweise der neuen Brücke: Der neue Mitteltrakt der Brücke wurde eingefahren, ohne dass der Fußgängerverkehr unterbrochen werden mußte.



Der letzte Tag im Zollhäuschen an der Ruhrbrücke. Die letzten Zöllner waren Wilhelm Spellerberg und Anton Mertes.



Der Grundstein ruhte in dem zweiten Stropfweiler von der Steeler Seite aus gesehen, der später abgerissen wurde. Am 1. Juli 1886 wurde die Brücke mit einem Fest eingeweiht, an dem alle Bevölkerungsschichten teilnahmen. Bürgermeister Heider weihte die Brücke mit den Worten: "Unter Gottes Schutz, den Elementen zum Trutz, der Stadt Steele zu Ehr' und Nutz!" Diese erste Ruhrbrücke hatte 231.988,31 Mark gekostet. Die Bauarbeiten führte die Firma Schlanstein durch.

Wie früher die Fähre, so wurde auch die erste Ruhrbrücke an den Meistbietenden verpachtet. Die Pächter erhoben ein Brückengeld, das zunächst drei Pfennig und ab 1916 zwei Pfennig betrug. Nach dem Ersten Weltkrieg (1914-1918) entfiel das Brückengeld, nachdem das Land Preußen Zuschüsse aus der Kraftfahrsteuer leistete.

Die erste Steeler Ruhrbrücke leistete, was man sich von ihr erhofft hatte. Sie nahm die Mehrbelastung des modernen Verkehrs auf sich. Sogar die Bergische Kleinbahn legte ihre Schienen über die Brücke. Diese Belastungen haben schwer an der Brücke gerüttelt, sie aber nicht nachhaltig beschädigt. Nachdem die Brücke fast den gesamten Zweiten Weltkrieg (1939-1945) glücklich überstanden hatte, kam ihr Ende in den ersten Apriltagen des Jahres 1945. Als die totale Niederlage Deutschlands schon besiegelt war, wurde die Brücke gesprengt. Sie ist nach dem Krieg noch einmal notdürftig wiederhergestellt worden, hatte ihre Bedeutung aber verloren, da schwerer Verkehr sie nicht mehr passieren konnte.

Dieser verkehrs- und wachstums- hemmende Zustand war nicht tragbar.

Um den Anforderungen des immer mehr wachsenden Verkehrs zu genügen, wurde von der Stadt der Beschluss gefasst, eine neue Brücke zu errichten. Die neue Steeler Brücke wurde 1953 auf den alten von der Firma Schlanstein gebauten Pfeilern errichtet. Als Vorbild diente die Köln-Deutzer Rheinbrücke.

Erwähnenswert ist die spezielle Art der Baudurchführung. Zunächst diente die alte Brücke zur Montage der neuen Konstruktionen. Später konnte dann von der neuen Brücke aus die ausgediente Brücke demontiert werden. Auf diese Weise wurde der Fußgängerverkehr während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten. Für den übrigen Verkehr wurde die neue Brücke, noch vor Aufbringen der Asphaltdecke, im März 1954 freigegeben. Am 19. Juni 1954 feiert Steele mit der Einweihung und der Übergabe der neuen Ruhrbrücke durch den Essener Oberbürgermeister Dr. H. Toussaint ein Brückenfest. Mit der neuen Ruhrbrücke wurde ein neuer Abschnitt in der Verkehrsentwicklung Steeles eingeleitet.

Manfred Hensing

Quellen:
Essener Woche 1954
Sammlung: Manfred Hensing



PANDORA UNFORGETTABLE MOMENTS	<p><i>Charlotte</i> Ehinger-Schwarz 1876</p> <p>Wolff's Schmuckstudio</p> <p>Kaiser-Otto-Platz 9 45276 Essen-Steele ☎ 0201 / 51 61 68</p>	FESTINA
<i>Thomas Sabo</i>		FOSSIL
XEN		ESPRIT timewear
VIVENTY <i>Stars</i>		BRUNO SÖHNLE UHRENATELIER GLASHÜTTE/SA
<i>Charlotte</i> Ehinger-Schwarz 1876		ice watch
MelanO		THUN

Sparkasse Essen

Geschäftsstelle Steele
Kaiser-Otto-Platz 18
45276 Essen
Telefon: 85118-0

www.sparkasse-essen.de

PRAXIS
für Sprach, Sprech- und Stimmtherapie
REINER DUBIEL

Behandlung aller Störungsbilder.
Termine nach Vereinbarung.
Hausbesuche möglich.

Wir bieten auch:
Sprachtraining, Stimmbildung
Atemschulung, Stimmdesign

Lohmühlental 67
45276 Essen
Tel.: 0201/5 98 02 34
Fax 0201/5 98 02 35

www.sprachtherapie-essen.de
info@sprachtherapie-essen.de

Salon Rest

Paßstraße 36
Essen-Steele
Tel. 519851

Eiscafé
Kemmerling
Seit 1927

**1 Vanille-Traum-Becher
und 1 Cappuchino**

Coupon ausschneiden + einlösen

5,-

Grendtor 25 • 45276 Essen • Tel.: 0201/51 60 30

Leseflust und Denkvergnügen

Buchhandlung Goll

Bochumer Straße 7
45276 Essen-Steele
Telefon 0201 / 51 69 64
Telefax 0201 / 51 50 15

**Die Steeler Bürgerschaft
begrüßt ihre neuen Mitglieder:**

Helga Budde-Engelke
Rainer Engelke
Markus Erlenbruch
Jörg Keßen
Harald Klein
Michaela Kuhlendahl
Christiane Voigt

Alzheimer?

**ALZHEIMER
FORSCHUNG
INITIATIVE e.V.**

Grabenstr. 5 - 40213 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de



Schon heute leiden rund 1,2 Millionen Menschen an der Alzheimer-Krankheit. Tendenz steigend. Deshalb ist weitere **Forschung nötig!** Sie wollen mehr über Alzheimer wissen? Wir informieren Sie kompetent und kostenlos unter: **0800 / 200 400 1** (gebührenfrei)



Renoviertes Wohnhaus in der Schnütgenstraße 13

Renovierungen abgeschlossen

Das Haus wurde 1925 durch den Kaufmann H. Leineweber erbaut und im Juni 2005 durch die Familie Schürholz von der kath. Kichengemeinde St. Laurentius erworben.



Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen im Innenbereich wurden im Herbst 2010 die Fassade und das Dach renoviert. Dabei standen substanzerhaltende Maßnahmen und der Erhalt der Außenfassaden und die Struktur der Gesimse im Vordergrund.



v. l.: H. D. Vogt, stellvertr. Bezirksbürgermeister, Petra Mühlenbeck, Christiane Voigt, Claudia Grotegut, Martin Motzigkeit, Judith Habig, Gabriele Bloch-Fancello, Marc Brandt, Bürgerschaft Essen-Steele e.V., Dennis Grikaschs, Sonja Borchard, InWIS Forschung & Beratung GmbH

Informationen für Eigentümer

Einen Überblick über das lokale Netzwerk und Ansprechpartner finden Interessierte im Flyer, der durch die Sparkasse Essen finanziert wurde und ab sofort im Quartier ausliegt sowie bei der Steeler Bürgerschaft erhältlich ist. Beantworten können die Experten ein breites Spektrum an Fragen: vom Umbau im denkmalgeschützten Altbau, über energetische Maßnahmen bis hin zur Finanzierung größerer, aber auch kleinerer Maßnahmen.

Das Angebot, das auch von der Stadt Essen und der Bezirksvertretung unterstützt wird, ist kostenfrei und unverbindlich. Erst eine konkrete Beauftragung einzelner Architekten oder Ingenieure sowie die Beantragung einer Finanzierung können zu Kosten führen, über die Eigentümer aber im Vorfeld informiert werden.

In den nächsten Tagen erhalten die Eigentümer im „Hü'weg-Viertel“ eine persönliche Einladung der Stadt Essen und der Steeler Bürgerschaft: Sie können am 16. Juli 2011 ab 10 Uhr auf dem Schulhof der Ruhraus Schule in Essen Steele das lokale IdEE-Netzwerk im Rahmen eines Quartierstags persönlich kennen lernen.

IdEE-Steele

Beratungsnetzwerk
für Immobilieneigentümer



Informationsveranstaltung
„IdEE Steele - ein Beratungsnetzwerk stellt sich vor“
am 16. Juli 2011, ab 10 Uhr
Auf dem Schulhof der Ruhraus Schule,
Hünninghauserweg 96, 45276 Essen

Informationen und Beratungsangebote
für Immobilienbesitzer zu allen Fragen
rund um die Immobilie und das Wohnumfeld

Ansprechpartnerin bei Rückfragen:

Sonja Borchard,
InWIS Forschung & Beratung GmbH
Tel.: 0234/890 34-27
E-Mail: sonja.borchard@inwis.de



Atelierhaus Alte Schule



Performance Edelgard Stryzewski-Dullien

KUNSTSPUR 2011

Liebe Steelserinnen & Steelser,
liebe Freundinnen & Freunde des
Atelierhauses,

auch in diesem Jahr beteiligen sich an
der Kunstspur hier im Atelierhaus wie-
der eine ganze Anzahl Künstlerinnen
und Künstler. Mit vielen von ihnen
stehen wir seit vielen Jahren in Ver-
bindung und auch konkreten Arbeits-
zusammenhängen.

Die in diesem Jahr zur Kunstspur ein-
geladenen Kolleginnen und Kollegen
sind auch wieder doppel- gar mehr-
fach-perspektivisch tätig, sind Grün-
der von Künstlerassoziationen (Ver-
einen) oder Lehrer. Ihre Vorstellungen
und Praxiserfahrungen können den
Gesprächshorizont im sicherlich auch
dieses Mal wieder zustande kommen-
den Austausch mit den Besuchern am
Kunstspur-Wochenende erweitern.
Wir erhoffen uns auch jetzt wieder ein
reges Interesse der Menschen unserer
Stadt, unseres Stadtteils, an dem, was
Künstlerinnen und Künstler produzieren,
wie sie es machen und warum sie
es tun. Und natürlich auch, dass die
Atmosphäre wieder gut ist, ein "prima
Klima" also, in dem sich intensive
Gespräche entwickeln (bei einem
"Steeler Prickelwasser", Kaffee und
selbstgebackenen "Steeler-Waffeln"
nach dem Rezept von Hermann
Ruhrbruch vom Steeler Archiv).

II. KUNSTSPUR- WOCHELENDE:
24./ 25. September, Vorpremiere
am Freitag, den 16. September
im Atelierhaus – Alte Schule –
Äbtissinsteig 6, 45276 Essen-Steele

Hier unser Programm:

► **Freitag, 16. September um 20 Uhr**
Dr. Rike Felka wird mit einem Bild-
Text-Vortrag "Das räumliche Ge-
dächtnis" die Kunstspur im Atelier-
haus eröffnen.

► **Samstag, 24. und Sonntag,**
25. September
sind von 15 bis 19 Uhr Kunstwerke
und Videovorführungen im ganzen
Haus zu sehen.

KünstlerInnen-Gäste:

Mariela Canzler ▪ Tim Cierpiszewski ▪
Ann Sophie Detje ▪ Christian Gode ▪
Ellen Gorzelany ▪ Notburga Jenny-
Niederprüm ▪ Lore Klar ▪ Rainer Ko-
mers ▪ Fiona McLardy ▪ Candia Neu-
mann ▪ Stefanie Pluta ▪ Max Rentrop
▪ Wanja Richter-Koppitz ▪ Rainer
Schlautmann ▪ Johanna Schwarz ▪
Bettina Steinacker ▪ Edelgard Stryz-
ewski-Dullien ▪ Benedikt Sunderhaus
▪ Eva Wiechert ▪ Erwin Wiemer

Fotografie, Collage/ Montage, Zeich-
nung, Malerei, Objekte, Video-Film
sind die Medien der an der Kunstspur
2010 beteiligten KünstlerInnen.

Wir freuen uns auf Euch, auf Sie !

Mit herzlichen Grüßen
Doris Schöttler-Boll



Video-Installation Jürgen Paas



Besucher

Ausführlichere Informationen unter

**Atelierhaus für
Kunst-Medien-Kommunikation**

Alte Schule, Äbtissinsteig 6
45276 Essen-Steele
Tel. 0201/ 515592



Eröffnung Literatursalon Belle Etage

Im Rahmen des Quartierstages am 16. Juli öffnet auch der Literatursalon Belle Etage im Hünninghausenweg seine Pforten.

Als Beitrag zur Verortung von Kultur im Wohnquartier lädt der Initiator und Hausherr Marc Brandt künftig in zunächst unregelmäßiger Reihenfolge zu Lesungen und Hauskonzerten in seine Wohnung im 1. Obergeschoss des Gründerzeithauses mit der Nummer 59 ein und lässt so die Salonkultur des 19. Jahrhunderts auferstehen.

Den Auftakt machen zwei Lesungen des Schauspielers Stefan Keim. Er ist Autor, Journalist, Moderator und Schauspieler. Seine kabarettistischen Auftritte führten ihn zu über hundert verschiedenen Kleinkunst-Bühnen im gesamten Bundesgebiet.

Ritter, Reime und Romanzen. Heinz Erhardt mit Stefan Keim

„Alles im Leben geht natürlich zu. Nur meine Hose geht natürlich nicht zu.“ Kaum einer verstand sich auf das selbstironische Spiel mit der deutschen Sprache wie Heinz Erhardt. Das Komikeridol war nie verletzend. Sein Humor blieb immer menschenfreundlich, und wenn er mal schwarze Töne anschlug, geschah das mit einem Augenzwinkern.

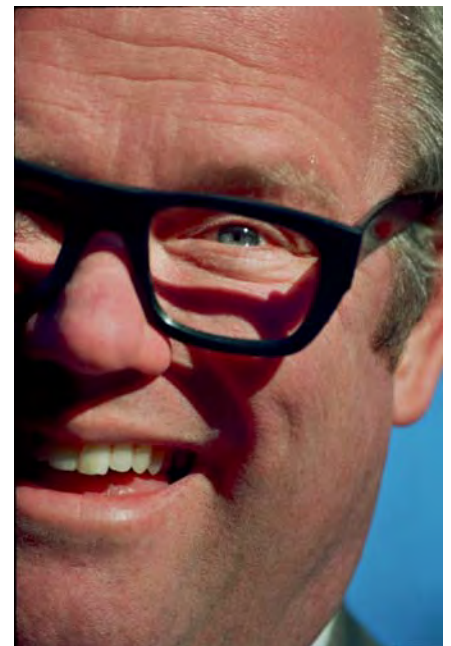
Stefan Keim bringt den 1979 verstorbenen Erhardt zurück ins Bühnenleben. In „Ritter, Reime und

Romanzen“ sind die berühmten Klassikerparodien wie Goethes „König Erl“ oder Schillers „Apfelschuss“ ebenso zu hören wie lockere, wortwitzige Plaudereien. Sogar eine ganze Oper, Heinz Erhardts Version der „Carmen“, bleibt dem Publikum nicht vorenthalten. Keim verwandelt sich stimmlich und optisch in Heinz Erhardt und singt auch einige der bekanntesten Chansons wie „Fräulein Mabel“ und „Linkes Auge blau“.

Der lustige Lessing. Lesung mit Stefan Keim

Aufklärung macht Spaß.

Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781) war der wichtigste deutsche Dichter der deutschen Aufklärung. Lessings Werke werden bis zum heutigen Tag ununterbrochen in deutschen Theatern aufgeführt. Er war ein vielseitig interessierter Dichter, Philosoph und Kritiker. Lessing war aber auch ein streitbarer Mensch mit Lust an pointierten Formulierungen und scharfen Gedanken. Er verfaßte wilde Spottgedichte und Grabchriften mit tiefschwarzem Humor. Die Heuchler und Moralapostel seiner Zeit waren ihm die liebsten Zielscheiben, in Lessing steckt ein deutscher Molière. Aus bekannten und unbekanntenen Werken Lessings hat Stefan Keim einen satirischen Abend zusammengestellt, der beweist, daß Lessings Biss auch heute sitzt.



Stefan Keim

**Eröffnung zum Quartierstag:
Literatursalon Belle Etage
16. Juli, 16 Uhr.
Der Eintritt ist frei!**

Literatursalon Belle Etage
Marc Brandt
Hünninghausenweg 59
45276 Essen
Telefon 0201/85 01 98 77



Schwimmverein Steele 1911 e.V.

Am 21. Mai 1911 fand sich eine Gruppe schwimmbegeisterter Männer zusammen, um unter dem Motto "Jeder Deutsche ein Schwimmer - jeder Schwimmer ein Retter!" in ihrer Heimatstadt Steele einen Schwimmverein zu gründen.

100 Jahre widmet man sich an den Steeler Ruhrfernern also schon der Aufgabe aus Nichtschwimmern geübte Schwimmer zu machen und guten Nachwuchs für den Schwimmsport zu gewinnen.

Seit 1923 gibt es ein eigenes Vereinsheim in den Ruhrwiesen. Die sportlichen Betätigungen der Mitglieder wuchsen im Laufe der Jahre weit über den Schwimmsport hinaus. So gibt es neben einer Kanuabteilung auch eine Radabteilung.

Zahlreiche Wettkämpfe und Wasserballspiele wurden hier ausgetragen. Steele entwickelte sich zu einer Hochburg des Schwimmens, woran auch unser Schwimmvereinsnachbar; der SV Horst 1919, oftmals beteiligt war. In- und ausländische Freundschaften wurden durch viele Klubkämpfe in Frankreich, Belgien, Holland geknüpft und reichen bis in die heutige Zeit.

Seit 1984 bis heute leitet erstmals in der Geschichte des SV Steele 11 eine Frau den Verein: Hannelore Rottmann. Mit viel Geschick lenkt sie seitdem das Vereinschiff. Rückblickend meint sie:

„Es waren stürmische Zeiten. Aber ich hatte viele Helfer an meiner Seite. Ohne sie stände der Verein heute nicht so gut da. Dafür will ich mich einfach mal bedanken“.

Besonders erfolgreich waren die Schwimmer aus Steele im letzten Jahrzehnt. 1999 war Thomas Rueter Mitglied der Jugendnationalmannschaft, im Jahre 2000 wurde er Vizemeister bei der Jugend-Europameisterschaft über 4x200 Meter Freistil. 2001 Jugend-Europameister über 4x100 Meter Freistil und Vizemeister in der 4x200 Meter Freistil-Staffel und im gleichen Jahr erfuhr er eine ungewöhnliche Auszeichnung: er wurde „Jugendschwimmer“ des Schwimmverbandes NRW.

2005 gehörte Marc-Pascal Schlich zur D-Jugend-Mannschaft, die deutscher Meister wurde. Isabel Schwenk war 2008 und 2009 jüngstes Mitglied der ersten Bundesliga-Mannschaft, die den Titel holte

In der jüngsten Vergangenheit waren es die Brüder Thomas und Christoph Rueter, die im Wasser für Aufsehen sorgten. 2008 gehörte Thomas zur deutschen Meisterstaffel über 4x50 Meter Freistil, 2009 sammelte er gleich mehrere Titel: über 4x100 Meter Lagen und 4x50 Meter Lagen (hier sogar mit neuem Rekord), mit der 1. Bundesligamannschaft der SG Essen,

und den Titel bei den Polizeieuropameisterschaft über 200 Meter Lagen. Und im Jahre 2010 der letzte Höhepunkt, als er über 4x100 Meter Freistil, 4x100 Meter Lagen und 4x50 Meter Lagen deutscher Meister wurde.

Bruder Christoph gehörte 2010 ebenfalls zur 4x100 Meter Freistil-Meisterstaffel.

Neben all diesen sportlichen Leistungen sorgen die Mitglieder von Steele11 aber vor allem durch ihren engagierten Einsatz dafür, dass den Steelensern eine wohnortnahe Möglichkeit sich in den Sommermonaten vor der Haustür eine nasse Abkühlung zu verschaffen erhalten bleibt – und das in Zeiten zahlreicher Bäderschließungen.

Die Öffnungszeiten (Sommer):
9.00-19.00 bei schönem Wetter

Preise

Kinder bis 6 Jahre	frei
bis 18 Jahre	2,00 €
Erwachsene	3,00 €
Schüler, Studenten	2,00 €
Azubis, Arbeitslose	2,00 €
Familienkarte	8,50 €
10er-Karten	
Kinder bis 18 Jahre	18,00 €
Erwachsene	27,00 €

Weitere Infos unter:
www.steele11.de


**parkett
strehl**

Damit Sie auf dem Boden bleiben.
Vielfalt, Service und Tradition.
Besuchen Sie unsere Parkettausstellung



Nutzen Sie unseren Service und die kompetente Beratung. Unser Team realisiert Ihre individuellen Vorstellungen.

- Fußbodenbau
- Instandsetzung
- Planung
- Verlegung
und vieles mehr.

Essen
Ruhrbruchshof 3
45276 Essen-Steele
T +49 (0)201 50 225-0

Montag – Freitag
10.00 – 18.00 Uhr
Samstag
10.00 – 14.00 Uhr

www.parkett-strehl.de

Steeler Bürgerschaft e.V.

- Engagiert für Steele seit 1882 -



Für nur 30,00 € Jahresbeitrag können Sie Mitglied werden und unser Wirken unterstützen.

Sie sind uns aber auch sehr willkommen, wenn Sie in einem unserer Arbeitskreise aktiv mitwirken möchten.

- Kultur • Stadtbildpflege • Tourismus • Imagepflege
- Denkmalschutz • Soziales • Stadtteilmarketing

Spenden: Bankverbindung Sparkasse Essen BLZ 360 501 05 • Konto 120 00 39

So erreichen Sie uns:

Postanschrift: Grendtor 40
45276 Essen-Steele
Postfach 14 35 67
45265 Essen

Telefon 0201/59 27 55 65

Internet www.unser-steele.de

Email info@unser-steele.de

Impressum: Das Steeler Bürgerblatt erscheint zweimal im Jahr. Da liegt es in der Natur der Sache, dass wir in unseren Berichten häufig nur zurück- oder vorgreifen können. Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Homepage www.unser-steele.de. Darüber hinaus sind wir natürlich stets persönlich ansprechbar!

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt

Steeler Bürgerschaft e.V.,
Email: info@unser-steele.de
Internet: www.unser-steele.de

Redaktion

Marc Brandt, Irene Ombeck

Gestaltung

Irene Ombeck, Email: iom@arcor.de

Die Inserenten haben Druck und Verteilung dieser Ausgabe des Bürgerblattes ermöglicht. Vielen Dank! Wir hoffen, dass der Einsatz Früchte trägt. SteelerInnen berücksichtigen bei ihrem Einkauf gerne die ansässigen Firmen.

»Einsteiger-Outfit«



LEON FINGER

Kaiser-Otto-Platz
Essen-Steele
Telefon 51 60 70

**Für's Business, Eheanwärter,
Abschlussfeiern, Vorstellungsgespräche**



**Und das
Alles für**

239,-

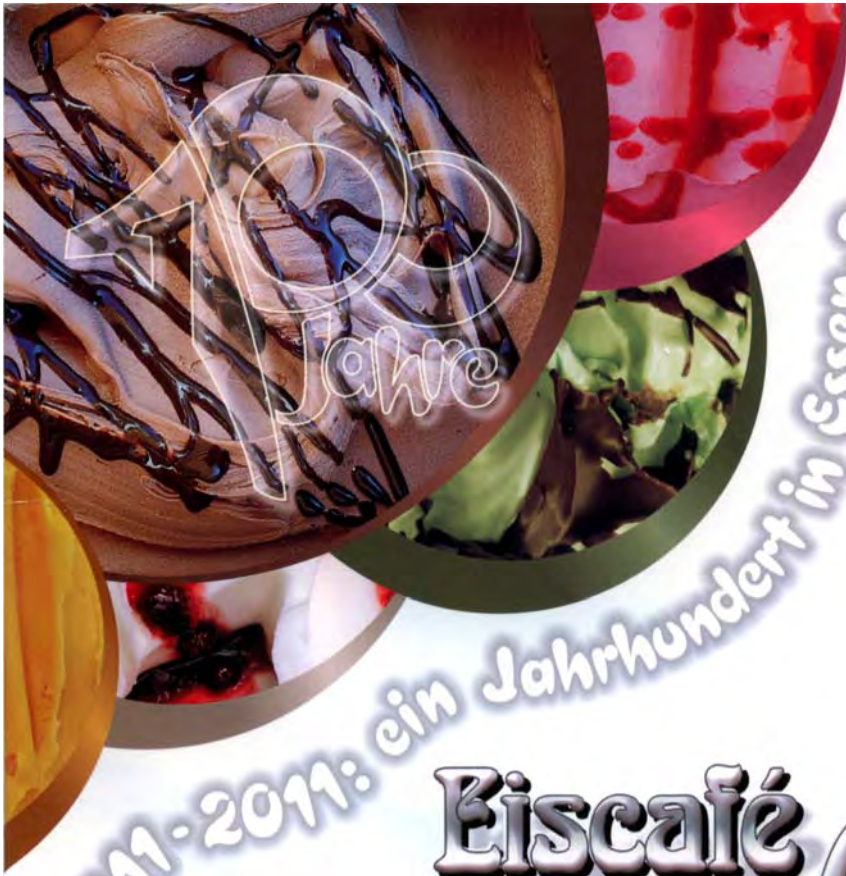
SEIT 125 JAHREN.



PASST.
ZU KONTINUITÄT
UND VERTRAUEN.

Bankgeschäfte sind Vertrauenssache. Für uns seit 125 Jahren.

GENO BANK ESSEN
In Essen mehr erreichen.



100 Jahre



1911-2011: ein Jahrhundert in Essen-Steele!

Eiscafé Fabris



seit 1911
in Essen-Steele

Inhaber: Giovanni Fabris
Kaiser-Otto-Platz 17 - 45276 Essen / Steele
Telefon 0201 - 51 07 18

